Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 44

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auf Frage 1009. Benben Sie fich an Bertmeifter Rudgauer, Erfinder der Bebäudehebungsichrauben in Stuttgart.

Auf Frage 1010. Bei Saufern aus Bementsteinen burfen folche Uebel niemals bortommen, wenn die Arbeit richtig ausgeführt wurde. Ich habe folche Saufer (gang aus Raltzementbeton ausgeführt) feit Jahren ftehen und ift alles vollständig trocken, wobei ich noch bemerte, daß diefelben auf Wiesengrund errichtet find. Die Feuchtig-teit im Innern der Saufer hat übrigens verschiedene Grund: und fie alle zu erläutern, geht über den Rahmen eines Frazelastens, ift also hier nicht möglich. Aus Ihrer Darstellung geht aber nicht hervor, ob auch Follerungen Plat gefunden haben und es scheint fast, als sei diese wichtige Arbeit unterlassen worden. Selbst wenn die Kellermauern, auf welchen das neue Mauerwert aufgeführt wurde, ganz troden maren und feinerlei Feuchtigfeit zeigten, fo ift es bennoch nicht ausgeschloffen, daß der obere neue und naturgemäß feuchte Teil nach

ausgeschlossen, daß der obere neue und naturgemäß feuchte Teil nach unten Feuchtigkeit abgibt und ist dann die Bechindung zwischen dem Erdreich und dem obern neuen Manerwert mittelst seuchten Aberleitungen intalt, dann ist der Schaden befinitiv vorhanden. Glücklicherweise kann man aber abhelsen.

Auf Frage 1010. Da möchte ich eine große Tasel über Ihren Bau, der ganzen Welt sichtbar, mit der Inschrift "Die Welt will betrogen sein" in die Luft bängen. Wer heute am schnellsten baut, der gilt als "auf der Höhend". Man frägt dem Auskrocknen nichts mehr darnach. Die Notur tut ihre Sache keinen Prozent schneller, als vor 1000 Jahren, troßdem die heutige Bauhast die Naturarbeit nur scheel ansieht und es viel gescheiter, prompter machen will. Dafür, daß man zum Auskrocknen keine Zeit mehr läßt, haben schon Baumeister schwer büßen müssen, was aber so wenig besen icon Baumeister ichmer buffen muffen, mas aber fo wenig belfen wird, als bas "aus ber Kanne mit Betrol anfeuern", b. h beren warnungen geholfen haben. Damit ift der größte Fehler dotumentiert. Die Zementstein-Lichteinfassungen sind nicht ichuld. Sin weiterer gemachter Fehler besteht darin, daß die Grundmanern gegen Erdseuch-tigseit nicht isoliert worden sind, denn jeder Erdgrund hat Feuchtigkeit. Die oberen Mauern haben nie recht trodinen tonnen und diese faugen Die Veren Anlern zahen nie recht trounen tonnen und diese fauget beie Feuchtigseit der Grundmauern desto begieriger in die Höhe. Wie ist abhelsen Vonerft an einen ersahrungs- und tenntnisreichen, gewissenkaten, bescheidenen Meister wenden. Die sich breit, gewichtig und nobel zu machen wissen und ausschließlich allein schnell bauen zu können vorgeben, an diese wenden sich die andern 70 — um nachher die Umangenen um Rat anzugeben ober meine Schreibmeife bestätigt zu finden. Run alfo, wie abhelfen ? Parbon! babe vielleicht zu grell aufgetragen, aber Sie werben verzeihen, indem ich einerfeits Sie ja nicht tenne und anderwerden berzeigen, indem ich einerzeits Sie zu nicht ienne und anderseits haben mir diese Wortsätze schon längst in der Feder gesuckt und sind jetzt so ungestüm aus der Feder gesossen. Sine gründliche Abhülfe kann jetzt mit nachträglicher Isolierung der Grundmauern durch dichten — nicht dicken — Zementbeton, Umbüllung und Unterfangung der Grundmauern erfolgen. Das weitere, od Holzwerk, Gebälte 2e. entblößt, entlüstet, getrocknet, isoliert, imprägniert werden nuß wegen. Wefahr einer angesetzen Schwammbildung. Käulnis. Holzerstickung. Gefahr einer angesetzen Schwammbildung. Fäulnis, Holzerfitckung, mußte eine gründliche Untersuchung zeigen. Weiter sieht gerne zu Diensten M. Schwhier, Baumeister, Siebnen (Schwhz).

Auf Frage 1010. Bei Ihrer Baute murde der Berput viel zu früh aufgetragen. hinter dem Täfer trocknet es nur schwer. Der äußere Berput hätte wenigstens ein Jahr höter angebracht werden sollen; dann hätte die Mauer ihre Feuchtigteit nach außen ausdünsten können. Wahrscheinlich ift auch das Mauerwert zu dünn und daher im Winter eben zu kalt. Die Zementlichter haben mit dieser Sache nichts zu schaffen. Heizen Sie täglich auf 16 Grad Celfius, dann wird sich das Seuchten konn verlieren. wird sich bas Feuchten schon verlieren.

Muf Frage 1010. Wenden Sie fich dirett an Zwifl u. Riefer, Kreuzlingen, die als Spezialität ein unfehlbares Mittel gegen feuchte Mauern, Holzwände und gegen Schimmel führen.

Auf Frage 1013, Blech-Runds und Abbiegemaschinen liefert billigst die Maschinenfabrit 2. Schuler, Göppingen. Nach Angabe ber in Betracht tommenden Blechstärken und Längen erteilt bereits willigft Austunft beren Bertreter Ingenieur Alfred Rubin, Burich I.

Auf Frage 1013. Neue Runds und Abbiegemaschinen liefern Arnold Brenner u. Cie., Basel. Auf Frage 1013. Neue Runds und Abbiegemaschinen liefert Friz Marti Attiengesellschaft, Winterthur.

Auf Frage 1014. Saben einen 3 PS Betrolmotor (Saurer) zur Berfügung und wünschen mit Fragesteller in Berbindung zu treten. Ausser 1. Ingold, Thun.
Auf Frage 1014. Sinen Petrolmotor von 4 PS sann billig abgeben Fris Marti Aftiengesellschaft, Winterthur.

Muf Frage 1016. Universal-Holzbearbeitungsmaschinen in borguglichfter Ausführung liefern Arnold Brenner u. Cie., Bafel. Auf Frage 1016. Universalholzbearbeitungsmaschinen für Sand-

Auf Frage 1016. Universalisolisveaveitungsmalchinen sur Hand-und eventuell spätern Kraftbetried liefert nach neuen, verbesserten Modellen au billigsten Preisen Sch. Stocker in Weinfelden. Auf Frage 1016. Sorgfättigst gearbeitete, sehr leicht gehende Universal Holzbearbeitungsmaschinen liefert prompt und zu billigsten Preisen J. Lüthi, mech. Wertstätte, Word. Auf Frage 1016. Keue Holzbearbeitungsmaschinen bester Konstruttion liefert Fris Marti Attiengesellschaft, Winterthur.

Auf Frage 1021 a. Solid gearbeitete Caretten, beschlagen ober unbeschlagen, liesert Th. Egger, mech. Wagnerei, Kerns (Obwalden). Auf Frage 1021 b. Pattenachsen, sowie andere Schmiedeartifel liesert J. Gebler, Hanmerschmied, Thal (St Gallen). Auf Frage 1022. Neue Zementrohrsormen und Formen für Balustraden liesert vorteilhaft Frih Marti Altiengesesellschaft, Winstehten

Auf Frage 1025. Solche Turbinen liefert als Spezialität J. U. Nebi, Maschinenfabrit Burgdorf.
Auf Frage 1025. Turbinen bis 2 Pferbefräste bei 8 Atm. Druck liefert à zirka 120 Fr. Ed. Stocker in Weinselben.
Auf Frage 1025. Solche Turbinen liefert B. Sigg, mech. Wertstäte, Ossingen (Zürich) à Fr. 75 mit geschlossenen Ablauf sür 2"Röhen und können somit auch an einer Wand oder nach Belieben plagiert merden.

Auf Frage 1025. Berlangen Sie gest. Prospett mit Abbitbungen über Hausmotoren von Ernst Possert, Mechaniter, Rapperswil am Bürichsee, der Turbinen von gewünschter Leistung und noch stärkere bestbewährten Spstems Dr. Possert auf Lager hat und Ihnen eine

jolde gratis auf Brobe liefert. Auf Frage 1025. Turbinen bestbewährter Konstruktion liefert billig Frig Marti, Aktiengesellschaft, Winterthur. Auf Frage 1025. Die Maschinenfabrik A. G., Wegikon, erftellt Turbinen ale Spezialität in folider, leiftungefähigfter Mus-

Auf Frage 1025. R. Boffard & Cie., Maschinenfabrit, Genf, hätten eine gewünschte, in bestem Zustande befindliche Turbine sehr billig abzugeben.

Auf Frage 1027. Rundstabhöbel nach Zeichnung, natürlicher Größe, liefern innert 6 Tagen in prima Qualität hans Schneeberger u. Cie , Bafel.

Muf Frage 1028. Unterzug: und Ziegelfchindeln von fein-jährigem Alpenholz, trodene, glatte Ware in schönfter Dide, fonnen fortwährend in kleinern und größern Quantitäten bezogen werden bei 3. Bö'ch, Schindelnfabrikaut, Ebnat (St. Gallen). Auf Frage 1028. Bin Lieferant von schönen Dachschindeln. Muster zu Dienken. Wech. Schindelfabrik J. Renold, Staufen bei

Lenzburg (Aargau). . Buf Frage 1031. Buf Frage 1031. Wir find im Befit von 4 Stud engt. Dreb-banten mit 250 mm Spigenbobe und 2500-3000 mm Dreblange, waren 1-3 Jahre im Betrieb und werden zu gunftigen Konditionen vertauft. 3. Thoma-Dunner, Rennweg 14, Winterthur.

Auf Frage 1031. Neue Drehbante feber Art und Größe liefert vorteilhaft Frig Marti Altiengefellschaft, Winterthur.

Hubmissions-Anzeiger.

Die Zimmerarbeiten für das Gebäude der eidgen. Landestopographie in Fern. Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind bet der Direttion der eidg, Bauten in Bern. (Bundesbaus Westbau, Zimmer Nr. 105) zur Einsicht aufgelegt. Offerten sind verschlossen unter der Aufschrift, Augebot für Landestopographie" bis 10. Februar franto bafelbft einzureichen.

Die Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundes-Die Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundes-bahnen in Basel eröffnet Konsurrenz über die Lieferung von 30,000 Kg. verschiedenen Nieten mit halbrunden Köpfen und 15,000 Kg. verschiedenen roben sechskantigen Muttern. Nähere Austunft über die Octails und Lieferungsvorschriften 2c. erteilt die Bertstätte der Schweizerischen Bundesbahnen in Otten. Die Offerten sollen sich für Lieferung franko aller Spesen auf den Bahnhof Otten berstehen. Offerten sind verschlossen unter der Ausschift "Angebote für Lieferung von Nieten und Muttern" dis 15. Februar an die Bertstätte der Schweizerischen Bundesbahnen in Otten einzureichen. Die Offertsteller bleiben dis 15. März an ihre Angebote gebunden. Die Offertsteller bleiben bis 15. Marg an ihre Ungebote gebunben.

Gaswerk-Neubau der Stadt St. Gallen im Rietli bei Goldach. Beton- und Maurerarbeiten, Steinhauer-arbeiten in Granit und Sandftein, Bimmer- n. Elaschnerarbeiten, Holzzementbedachung zum Gebäude mit den Wohlfahrtveinrichtungen. Planausiage: Bauburean Gaswert St. Gallen. Eingabetermin und Eröffnung: 6. Februar, morgens 11½ Uhr. Verschlossene Offerten mit der Aufschrift der betreffenden Arbeit sind zu richten an die Baudirestion der Stadt St. Gallen.

Maurer- und Jementarbeiten einer neuen Stallung. Singaben bis 5. Februar an Heinrich Huber, Wald bei Ellison (Thursgau), wo Plan und Baubeschrieb zur Ginsicht liegen.

Crd-, Manrer-, Steinhauer-, Gipser-, Jimmer-, Hpengler-, Haloser-, Glaser-, Hyreiner-, Dachdecker-und Jaknerarbeit zu einem neuen Wohn- u. Gekonomie-gebäude für Gebr. Geerli, Pflegers in Lanzenneunforn (Thurgau), woselbst Bläne, Baubeschrieb und Borausmaß zur Ein-sicht aufgelegt sind. Eingaben bis 5. Februar.

Ban einer Creppe zur nenen Firche in Laufen (Berner Jura). Pläne und Bauborschriften liegen bei Dr. F. Zehnder gur Einsicht auf. Gingaben mit detaillierter Kostenaufstellung nimmt bis 10. Februar entgegen der protestantische Rirchgemeinderat Laufen.

Friedhoferweiterung Oberrieden (Zürich). Abbrechen der alten südlichen und Erstellen der neuen Ginfasungsmaner; Rigolen des Kodens (ca. 300 m² Häche). Maße und Bestimmungen fönnen auf der Ermeindratstanzlet eingesehen werden. Eingaben schriftlich bis 13. Februar an den Präsidenten der Gesundsbeitsbebörde.

Lieferung von Schulmobiliar für die Stadt Bürich; 450 Schulbanke, 158 Arbeitstische, 165 Stühle 2c. Die betreffenden Musterstücke können im städtischen Hochbanamt (Bostzgebäude) besichtigt werden, woselbst auch die gedruckten Lieferungsbedingungen mit dem Formular für die Offerte bezogen werden können. Letztere sind verschlichten und mit der Aufschrift "Schulmobiliar" versehen bis 2. Februar, abends 6 Uhr, an den Borstand des Banzweiens 1 einzusenden.

Manrer-, Sandstein- und Zimmerarbeiten und die Lieferung von T-Gisen zu der Euruhalle- und Gemeindehausbaute in Silchberg (Zürich). Zeichnungen, Bauborschriften und Alfordbedingungen tönnen bei Präsident Schärer-Meyer eingesehen werden, woselbst Eingabesormulare zu beziehen sind. Eingabe termin 11. Februar. Die Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift "Turnhalle Kichberg" dem Obigen einzureichen. Auskunft erteitt Architett Roth, Plattenstraße 38, Fluntern.

Architett stoil, plateinstage 35, grunden.
Renban einer Pilla auf dem Rosenberg St. Gallen.
Erd-, Manrer-, Sandstein- (St. Margrethen), Jura-Kalkstein-, Granit-, Tufftein- und Limmermanns-Arbeiten.
Die Pläne und Bedingungen, sowie die Preiseingaben liegen im Architettureau Wagner u. Weber, Notlerstraße 12, St. Gallen, zur Einsicht auf. Die Angebote sind mit der Ausschliebung zur Billa Hochstuh- dis 2. Februar an genannte Firnna einzureichen.

Ban des vollständigen Elektrizitäts- und Wasserwerks in Kanderkeg der Aktiengesellschaft für Wasserversaung und elektrische Beleuchtung in Kandersteg. Das Konkurenzbrogramm und die zugehörigen Räne siegen bei Viktor Egger, Hotel Viktoria in Kandersteg, zur Einsicht auf, wosethst die Eingaben bis 10, Februar, abends 6 Uhr, einzureichen sind.

Grd-, Maurer-, Steinhauer- und Dimmerarbeiten zum Schulhausnenban im Acbengraben Staad. Näheres bei der Bauleitung, Architekt Staerke daselbst, bis 4. Febr.

Bämtliche Fanarbeiten für ein neues Kaplanei-Gebände in Montlingen. Offerten sind verschiossen mit der Ausschrift "Raplanei Gebände Montlingen" bis 10. Febr. dem Piarramt einzureichen, wo die Pläne und Bedingungen eingesehen werden sonnen.

Fämtliche Arbeiten zur Gestellung eines Wohnhauses für die Familie Gloor in Huttwil. Gingabetermin 1. Febr.

Die Genoffame Lachen (Schwh3) läßt folgende Arbeiten ausschreiben :

1. Die Gritellung der Enfiboden, Kaseftellen, Genfler, Guren und Stiegen in der neuen hitte in der Berlaui; 2. Die Maurerarbeiten für das Untermanern des Hausstalles im Kragerli in Borderthal.

Gingaben bis 31. Januar bei Genoffenprafident Schwander in

Galgenen.

Die Schieferdecker- und Spenglerarbeiten für das neue Pofigebände in Bern. Zichnungen. Borausmaße, Bebingungen und Multer sind im Bureau der bauleitenden Architekten, Jost u. Baumgart, Sonnenbergkraße 1. Bern, zur Einsschit aufgelegt. Offerten sind verschlossen unter der Ausschift "Angebot für Postgebäude Bern" bis 5. Februar franko einzusenden an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Lieferung des diesjährigen Bedarfs der Werkstätte Olten an Glastafeln diverser Forten und Dimenstonen. Nähere Auskunft über die Lieferungsvorschriften ertait die Werspätte Olten. Die Offerten sollen sich für Lieferung frants aller Spesen auf den Bahnhof Olten versiehen. Endtermin für die Angebote: 15. Februar. Die Offertsteller bleiben dis 15. März an ihre Angebote gebunden. Offerten auf das Ganze oder einzelne Positionen sind berschlossen mit der Ausschrift "Angebot für Lieferung von Slas" an die Kreisdirektion II der Schweizer. Bundesbahnen in Basel einzureichen.

Erd-, Maurer-, Jimmer-, Hpengler-, Dachdecker-, Schreiner-, Glaser- und Schlossenebeiten zur Erstellung eines Gekonomiegebäudes am Jafuersberg bei Winkeln. Plane und Bedingungen sind bei Liegenschaftsverwalter Schmid in Herikau zur Einsicht aufgelegt, woselbst Angebotsormulare erhoben werben können. Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift "Angebot für Detonomiegebäude am Hasnersberg" bis 3. Febr. franto einzureichen an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Manrer-, Bimmermanns-, Schreiner-, Parqueterie-, Glaser-, Schloster- und Henglerarbeiten, Gisenlieferung (I-galken und Säulen), Warmwassergentralheizungs-anlage für den Schulhausumban Nänikon (Jürich). Plane, Baudorichristen und Bedingungen liegen beim Prästebenten der Bautom ssingaben mit der Aufschrift "Schulchausumbau" bis 5. Februar einzureichen sind.

Wasserversorgung für die Anstalt Gottesgnad, Filiale Helsan, Amt Burgdorf. Quellenfasung, Jementrohrleitung, 2200 m 100 mm, 400 m 150 mm, Reservoir, 300 m³ Indalt, Gußrohrleitung, 1030 m 150 mm, 1550 m 120 mm, 430 m 100 mm, 400 m 70 mm, Hydranten 18 Stüd. Pläne und Bauvorschriften können beim Piäsidenten der Baukommission, deg. Statthalter Meier in Langenthal, eingesehen werden, woselbst die Voransmaße zu beziehen und Eingaben die 15. Februar einzureichen sind.

Lieferung einer neuen Turmuhr für die Gemeinde Eglisan, mit Stunden- und Biertelftunden-Repetitionsschlagwert, sowie 4 neue Zifferblätter im Durchmeffer von ca. 3 m. Auskunft erteilt Gemeindepräsident heller. Offerten find bis 10. Febr. dem

Bemeinderat einzureichen.

Drainage in Niederweningen. Die Besitzer der Cselwiesen ber Gemeinden Miederweningen und Schneifingen beabsichtigen, dieselben zu drainieren. Der Plan liegt bei B. Schmid, Müller in Murzeln-Niederweningen (Zürich), an welchen Eingaben bis 15. Febr, schriftlich einzureichen sind, zur Einsicht offen.

Ingenieuren, Patent-Anwälten, technischen Geschäften jeder Art empfiehlt sich zur Anfertigung von

Modellen

Herstellung von

Wassenartikeln

sowie für

Reparaturen

die Klein- und Feinmechanische Werkstätte von Weber & Walser, Zürich, Unt. Mühlesteg 8.



deckt Euren Bedarf in gebogenen Hölzern bei dem langjährigen Mitglied des schweiz. Schmiede-undWagnermeister-Verbandes

Joh. U. Widmer, Holzbiegerei, Burgdorf.

Diese seit dem Jahre 1884 bewährte Firma sendet keinen Reisenden in der Welt herum und hat daher auch keine solche Spesen auf die Waren zu schlagen.

Man wünscht auf Ostern 1903 einen intelligenten **Jüngling** bei einem tüchtigen **Holzdrechsier** in die

Lehre

zu geben.

Offerten unter Chiffre H 221 an die Expedition.

Gesucht:

Ein tüchtiger

Kunststeinarbeiter

(Zementier), findet per sofort dauernde Stelle.

Ebendaselbst wird eine

Bohrmaschine

zu kaufen gesucht.

Sofortige Offerten an Joh.
Nescher, Baugeschäft, Ebnat
(Toggenburg).

In eine **mech. Schreinerei** und **Glaserei** der Ostschweiz **gesucht** ein tüchtiger

Vorarbeiter

zu möglichst baldigem Eintritt. Nur solide und erfahrene, mit guten Zeugnissen ausgestattete Bewerber belieben sich unter Chiffre J K 149 an die Expedition zu wenden.

Malerlehrling.

Ein intelligenter, gut erzogener Jüngling könnte bei Unterzeichnetem den **Dekorations**und **Flachmalerberuf** gründlich erlernen. Gelegenheit die Gewerbe- und Fortbildungsschule zu besuchen. Kost und Logis im Hause. [H. 1 Gl.

Fr. Vogel - Eicher 198 Dekorations-Maler, Glarus.

Käse-Leimpulver

rein oder mit Kalk gemischt offeriert in jeder Packung und Quantität billigst 2234

Leimfabrik Rorschach Otto Schmid.

Einbanddecken

zur

Handwerker-Zeitung"

können zum Preise von Fr. 120 bezogen werden von

W. Senn-Holdinghausen, zurich Bleicherweg 38.